



Die
Gewerent
und
weitere deutsche Schriften

sowie

Schrifttafeln
im
Vergleich

von
Thomas Lessner



Schrifttafeln im Vergleich

10 Tafeln deutscher Schrift vom 16. Jahrhundert bis Mitte 20. Jahrhundert
1 Tafel Gotisches Alphabet, sowie alte Tages- und Monatsbezeichnungen



L Das Grosse Buch der Welt ist voll und mit dem Grosse
Leben sein Leben! In Namen und von wegen seiner
weirten der er sich biertze machtigt Alexander Gogel
mit vate und anderit Gannst Dacht sein. Das
Gitzu geringstigen yegalen Cuntore, alle Day inford
Gogel'se pligen selbte Kinder, kund dann Grosse Gogel
stamelt kund fannst Esen alle kominde Jagen. Gogel
Gogel'se Lett messenore Bone, messenore kuganden
Gogel'se Eniglein, dies Gannst messenore und Gannst
Gogel, alt kominde vreligie kinsyogore, vreligie
fann kinsyogore pligen Bone den vreligie er vreligie, kund
aus Clement kinsyogore, kinn vreligie vreligie vreligie
kinsyogore dritter Gannst kinn vreligie, auf das vor
Gogel vreligie, kund dann offenstet, adant.
Das Die alle mit vreligie, kund dann vreligie, für
die kominde, auf das vreligie, kinn und vreligie,
am Gogel'se vreligie Gogel, kund den Gogel'se
Gogel'se vreligie, mit vreligie vreligie
Gogel'se am kinnstet, vreligie vreligie, Das Day vreligie
so die vreligie Gogel am der Gogel'se der Gogel'se kund
Gogel'se alie die die vreligie vreligie am der Gogel'se
am kinnstet, vreligie vreligie Gogel'se vreligie
vreligie, auf das Gogel'se Gogel'se vreligie, wie die mit

Druck des
Ausgangs

Abbildung zeigt einen Ausschnitt einer Nürnberger Verkaufsurkunde von 1534

Inhalt, Coverdesign, Satz, Layout u. Druck:
Tom Lessner, August 2006
Crossroads Concerts & Art GbR
Postfach 1366
21303 Lüneburg
ahnenforschunglessner@freenet.de
fone 04131-850984

Einleitung

Einige Leser dieser Schrifttafelzusammenstellung werden sicherlich erstaunt über die Umschlaggestaltung sein. Mein Gedanke hierbei war euch, liebe Leser, einen Ansporn zu geben es selber einmal in Form einer Chronik für die Nachwelt zu versuchen. Auch der, der keine kreativen Talente für die Kalligraphie, das Zeichnen und Malen hat, besitzt nun Dank der globalen Vernetzung im Internet und den immer leistungsstärkeren Computern die Fähigkeit solches zu schaffen.

In diesem Heft werdet ihr Internetadressen für kostenlose Downloads finden. Auch habe ich einige Fonts aufgeführt, die unter den angegebenen Internetadressen zu finden sind. Wer allerdings nur normale Textverarbeitungsprogramme auf dem Rechner sein eigen nennt, wird sehr eingeschränkt bei der Gestaltung sein, kann aber durchaus auch hübsche Layouts oder Einbände, bzw. Deckblätter fertigen. Ich arbeite am Rechner ausschließlich mit Adobe Pagemaker, womit ich auch diese kleine Broschüre erarbeitet habe. Dieses Heft ist übrigens in dieser Art Gestaltungsform am Computer mein Prototyp, dank dem Zufall, daß ich vor einigen Tagen zufällig eine Vielzahl von Ornamenten im Internet fand. Ich hatte zuvor für meine Familienchronik vieles selbst gezeichnet und dann eingescannt, was sehr zeitaufwändig war.

Nun hoffe ich, daß die folgende Lektüre die ich vor allem auch für die Anfänger und Neumitglieder in der AMF gefertigt habe, regen Anklang findet und euch die Arbeit beim Entziffern der alten Handschriften erleichtert. Sicherlich, so nehme ich an, wird unter zu Hilfenahme der Schriftentafeln so mancher Aufenthalt in den Archiven oder zu Hause am Schreibtisch verkürzt. Abschließend wünsche ich euch, liebe Ahnenforscherkollegen, weiterhin viel Erfolg bei den doch oft detektivischen Nachforschungen. Wir sind halt die Sherlock Holmes der Genealogie.



Lüneburg, im August 2005



Tafel 1

Sütterlinschrift

Die 1911 von dem Berliner Graphiker Ludwig Sütterlin geschaffene deutsche Schreibschrift.

Sütterlin wurde 1915 an preußischen Schulen eingeführt und im Laufe der Zeit wurde diese Schrift in allen deutschen Ländern übernommen und beibehalten, bis durch Adolf Hitler die Lehre dieser Handschrift 1941 verboten wurde. Von 1935 bis 1941 war diese Schrift allgemeine Grundschrift an deutschen Schulen.

Die Sütterlin Schrift ist als kostenloser Download unter www.peter-doerling.de erhältlich.

a b c d e f g h i j k l m n o p q r s

s t u v w x y z ch ck ß tz ; ? ! ()

A B C D E F G H I J K L M N

O P Qu R S T U V W X Y Z St

ä ü ö Ä Ü Ö 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Übungen:

Für Anfänger und den jüngeren Freunden in der Ahnenforschung, die nicht mehr das Vergnügen hatten die deutsche Schreibschrift in der Schule zu lernen, habe ich einige Lesebeispiele ausgearbeitet. Diese Lektionen in Sütterlin sind für genannte Gruppe sicherlich eine große Hilfe in den nachfolgenden Schrifttafeln und Schriftbeispielen, sowie bei deren Transcriptionsversuchen.

Lektion:

Versuche anhand des Sütterlin Alphabet nachfolgende Sätze zu lesen, bzw. auf ein separates Blatt Papier zu transcribieren. Auf der Seite 12 kannst du dein Ergebnis überprüfen.

Das Abend wasser ein ungemüßliches Kind.

Was mir die Hände sind lieber mir kauft du, of Wunders, mi Dindn? Das
Hünd blind mir im Thürnen sein, die Wunders nicht nimmer im Dindn.

Erstlich mein Dindn die Wunders ungemüßlich die Dindn im
Hündheit die kauft kauft, aber warum? *)

Die ist von meine Wunders kauft, kauft die Dindn kauft
auf dem kauft kauft kauft & kauft.

*) Anm.: Bei Worten die aus zwei Substantiven zusammengesetzt sind, wurde das runde "s" (Schluß "s") geschrieben.

Opstehen um fünfzehn Abend überst in Zimmeredn ein Peto fofen
 nimm nutzungsbedingtem Lektoren; und was ist
 somit die Verfasst und so kann es zu diesem folgenden
 Unfall.

Zunächst sollt Pute die fünf auf Restort konzentriert und das
 wird es sein Ome nach moegen befragen können.

Sütterlin schriftlich künste:

Amok mögen kleine Kunde nicht unbedingt genau, wie auf
 Primat.

„Den Unfall kann sich nicht die Rinde sein“, nutzungen die
 Verfassung die Selbstbestimmung, dinsten Gedichte.

Tafel 2

Das nachfolgende ABC der Offenbacher Schrift des Rudolf Koch, aus dem "Schreibbüchlein" von 1927, ist mit
 freundlicher Genehmigung dem Bärenreiter-Verlag Kassel entnommen und darf nur vereinsintern verwendet werden!

a b c d e f g h i j k l m n o p q r
 s t u v w x y z. ß. A B C D
 E F G H I J K L M N
 O P Q R S T U V W X Y Z.
 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0. &

Tafel 3

Richtformen der Verkehrsschrift von 1934, ein kurzer Vorläufer zum "Sütterlin".

a b c d e f g h i j k l m n o p q r | s t u
 v w x y z; ß. A B C D; 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0
 A B C D E F G H I J K L M N O P Q R
 S T U V W X Y Z; ß; ü ü ö ö ? ! ()

Tafel 4

Schreibschrift des 19. / 20. Jahrhundert

Mit der Spitzfeder ausgeführte Schrift, wie der allgemeine Bürger sie um 1900 schreiben sollte. Der Neigungswinkel schwankte zwischen 60° und 70°, es sind aber auch fast senkrechte Schriften bekannt. Bei den Großbuchstaben gab es überall geringfügig verschiedene Ausführungen, einige Zweitformen sind wiedergegeben. Die Ziffern und Satzzeichen entsprechen denen der Lateinschrift.

a b c d e f g h i j k l m n o

a b c = c d e f g h i j k l m n o

p q r s t u v w x y z

p = ṗ qu r s s t u v w x y z

ä ö ü, ch ck ß tz ;

ä ö ü, ch ck ß tz ;

A B C D E F G H J K

A B C D E F = F G H = H J = J J K

L M N O P Q R S T U V

L M N O P qu R S T U V = V

W X Y Z ; Ä Ö Ü, st.

W = W X Y Z ; Ä Ö Ü, st.

Bemerkung:

Die damalige Währung "Mark" von 1871-1919 wurde mit einem lateinischen "M" als Währungskürzel international angepasst. Der Pfennig hingegen behielt sein deutsches Währungszeichen, s. u..

M = Mark *ℳ* = Pfennig

Tafel 5

Koch-Hermersdorf Schrift in Bayern

Gemäß Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 22. 08. 1950, kam die "Deutsche Schrift" bis 1955 als Zweitschrift in den Schulgebrauch. Von 1955 bis 1971 war ein in Anlehnung an die "Verkehrsschrift" von 1934 gestaltetes Musterblatt in Verwendung, diese Schrift gestaltete sich etwas kursiver.

Deutsche Schrift

u b r d n f u j i j P l m n o p o n r

1 6 3 4 n 10 10 2 10 3 4 3 ö ö ü

ol B C D E F G H J K L M N O P Q R

R S T U V W X Y Z Ö Ö Ü

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 (, ; : " = ? ! & (b))

Anmerkung: Die letzten 2 Zeichen in der untersten Zeile stehen für Pfennig und Pfund (500 gr.)

Tafel 6

Die Kurrent (Current) Schrift

Folgende Current Schrift, übernommen aus der preußischen Current von 1860, nächste Seite, wurde durch kaiserliches Diktat als allgemeine gesamtdeutsche Schreibschrift eingeführt. Diese Schriftart war auch in Teilen Österreichs Schulschrift und fand insbesondere in Siebenbürgen, Böhmen, Mähren und der Bukovina nach 1918 in den deutschen Schulen einen weiteren Gebrauch bis Ende 1944.

Lektion:

Wer sich in vorangegangenen Schrifttafeln geübt hat, dürfte beim Lesen und Transscriptieren dieser Current von 1860 nunmehr keine Probleme haben. Das Alphabet dieser Current befindet sich in Tafel 7 auf Seite 6.

Ein Gedicht von Hermann Löns, dem großen Heidedichter.

Hörst!

<i>Es gibt nicht's Totes auf der Welt,</i>	<i>Laß deine Augen offen sein.</i>
<i>hat alles sein Kopfsand?</i>	<i>Geßloffen seinen Mund?</i>
<i>Es lebt das ein Selbsteiff,</i>	<i>Und wann's Mill, so waschen sie</i>
<i>Es lebt die mare Tam?</i>	<i>Geßime Auge Lünd?</i>

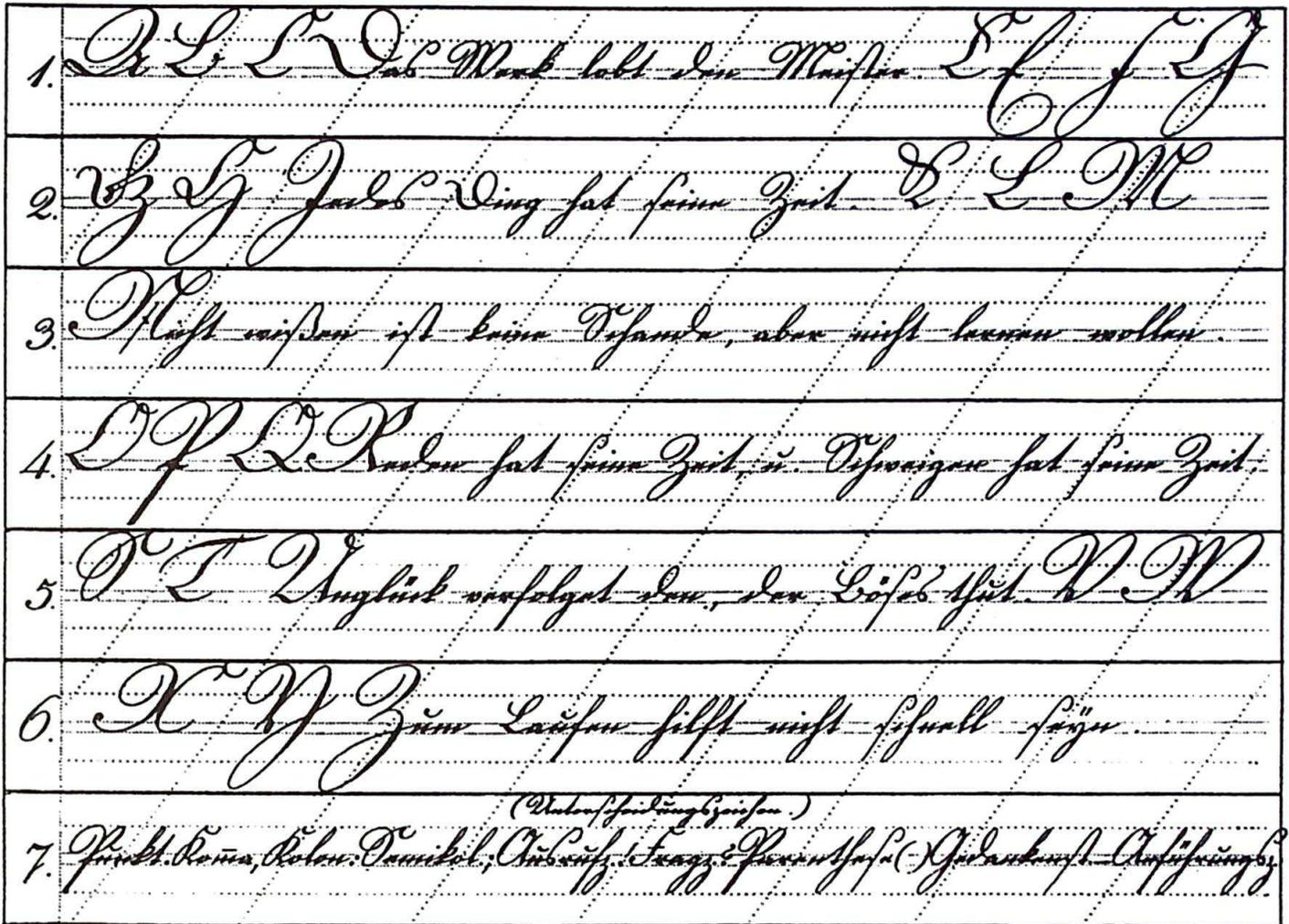
*Dann weißt du, was der Rabe rüft
Und was die Lule singt,
Auch jeden Wapen Himmel die
Ein lieber Gruß solling.*

Auch hier dein Testergebnis auf Seite 12.

Tafel 8

Schreibschrift von 1814

Entnommen aus "Instruktive Anweisung zur gründlichen Erlernung der Schönschreibkunst" von J. A. Kirschner, Hannover 1814. Spitzfedercurrent unter Einfluß der englischen Schreibschrift, Neigungswinkel 55°.



1. A B C Das Werk lobt den Meister. E E F G

2. G H Jedes Ding hat seine Zeit. K L M

3. Nichts wissen ist keine Schande, aber nicht lernen wollen.

4. O P Q Reden hat seine Zeit, u. Schweigen hat seine Zeit.

5. S T Unglück verfolgt den, der Böses thut. V W

6. X Y Zum Laufen hilft nicht schnell seyn.

Unterscheidungszeichen

7. Punkt . Koma , Kolon : Semikol. ; Ausrufz. ! Fragz. ? Parenthese () Gedankenst. - Anführungsz.

Anmerkung:

Ein Strich über einem "m" oder "n" bedeutet die Verdoppelung des Vokals, also "mm" bzw. "nn".

In Handschriften aus dem 16. Jahrhundert habe ich insbesondere im Süden das Verdoppelungszeichen auch oft unter dem Vokal gesehen. Vereinzelt fand sich diese Schreibform auch Anfang des 17. Jahrhundert noch.

Lektion:

Versuche mit der folgenden Abbildung aus dem Wollerslebener Kirchenbuch von 1806 eine Transcription. Die Auflösung befindet sich auf der Seite 12.

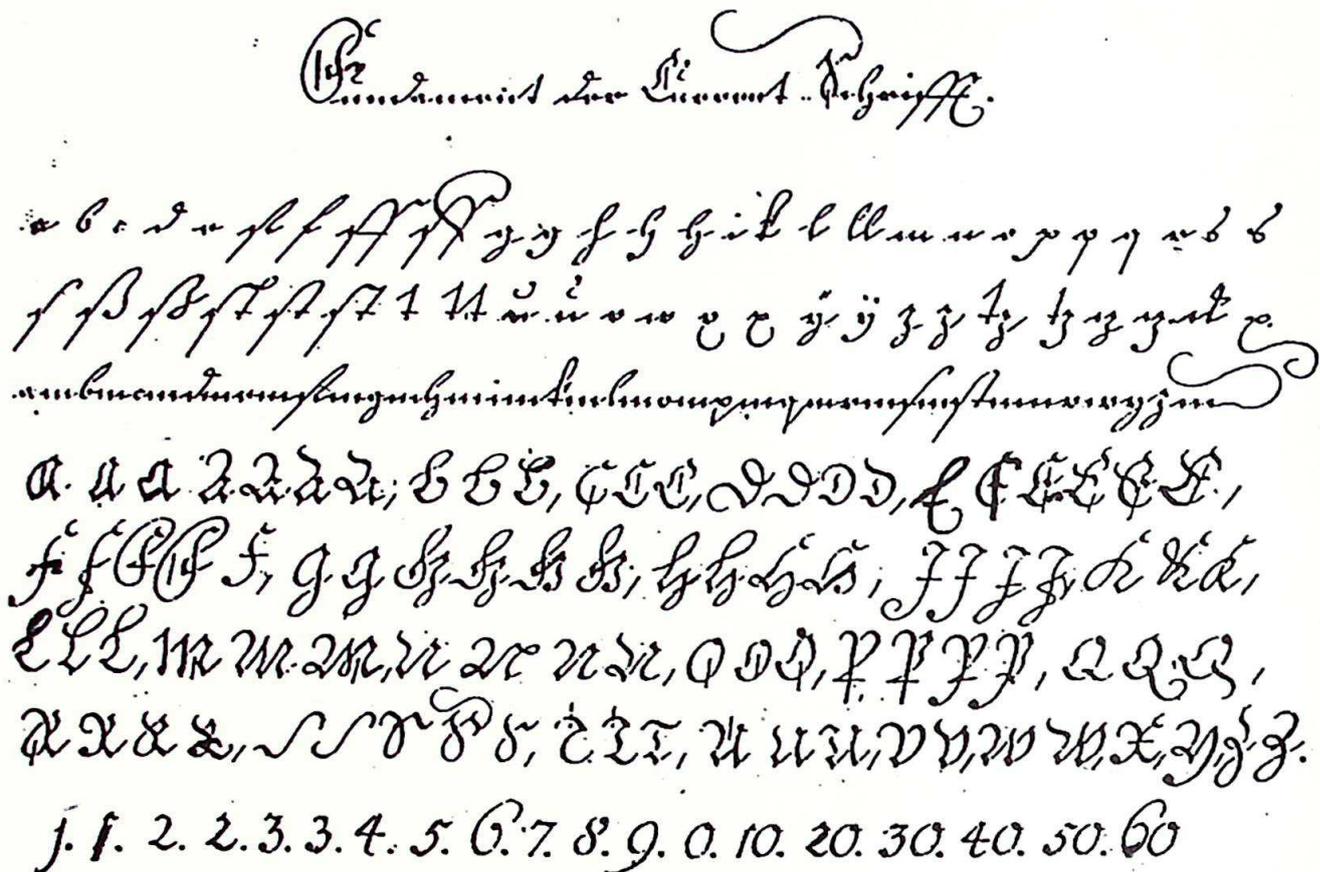
Wilhelm Liebetrau, nicht Einvermählt und Arbeiter zu Wollersleben
 Heinrich Liebetrau Ältester, ist der 6^{te} März 1806 als Knabe
 zu der Kirchenscheune geboren, und der 9^{te} benachrichtigt worden
 als 3 Jahr 6 Monate.

Hinweis: In dieser Zeitpoche und noch früher, nahm man es mit der Rechtschreibung nicht immer genau!

Tafel 9

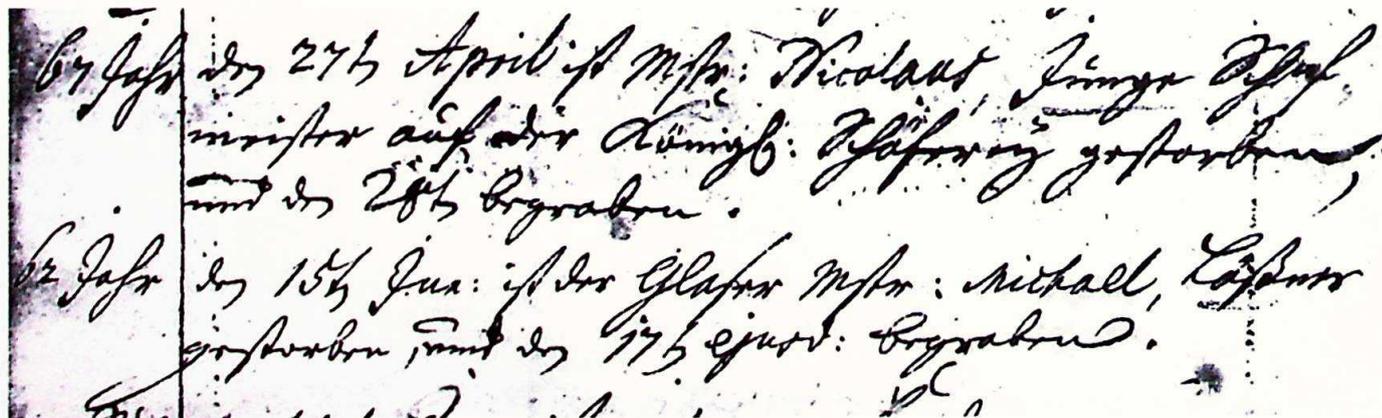
Leipziger Current von 1749

Aus dem Schreibbüchlein des Johann Stäps, Leipzig 1749. Im Original mit der breiten Gänsekielfeder und Eisengallustine (Tinte) geschrieben und für den Druck in Kupfer gestochen.



- Titel:** Fundament der Currentschrift
- 1. Zeile:** a b c d e f f f f f g g h h h i k l l m n o p p q r s s
- 2. Zeile:** s ß ß st st st t t t u u v w x x y y z z tz tz cz cz ck
- 3. Zeile:** (Beispiel für untereinander verbundene Kleinbuchstaben)
- 4. Zeile:** A A A A A A, B B B, C C C, D D D D, E E E E E E
- 5. Zeile:** F F F F F, G G G G G G, H H H H, J J J J, K K K,
- 6. Zeile:** L L L, M M M, N N N, O O O, P P P P, Q Q Q,
- 7. Zeile:** R R R R, S S S S S, T T T, U U U, V V, W W, X, Y, Z Z
- 8. Zeile:** 1. 1. 2. 2. 3. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 0. 10. 20. 30. 40. 50. 60.

Lektion: Versuche die zwei Kirchenbucheintragen von 1771 aus dem KB Klein Furra zu transscriptieren. Auch hier kannst du dein Ergebnis auf Seite 12 überprüfen.



Tafel 10

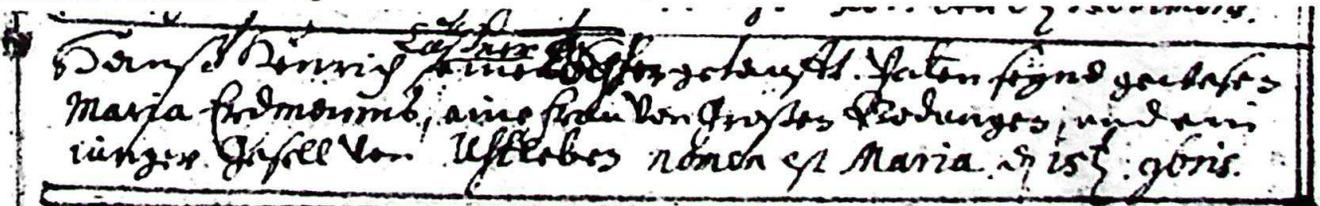
Schriften um 1600

Hier habe ich einige häufig vorkommende Buchstaben aus der Zeit zwischen 1590 und 1670 in Kirchenbuchmatrikel herausgesucht und im nachfolgenden Alphabet zusammengestellt. Dies Alphabet ist keine offizielle Schrifttafel sondern soll das transscribieren der Handschriften in diesem Zeitrahmen erleichtern.

1 22222, 3333, 444, 5555, 6666
 2 fffff, gggg, hhhh, jjjjj
 3 kkkk, llll, mmm, nnnnn
 4 ooo, ppppp, qqqq, rrrr
 5 sssss, ttttt, uuuuu, vvvv
 6 wwww, xxx, yyy, zzzz
 7 zzzzz, St St St St St
 8 aaaa, bbbb, ccc, dddd, eeee
 9 ffff, gggg, hhhh, iii, kkkkk
 10 lll, mmm, nnnnn, ooo, pp, q, rrr
 11 ssss, ssßßßß, tttttt, uuuu
 12 v v, wwww, xxx, yyy, ztztz, z

- | | |
|------------------------------------|--|
| Zeile 1: AAAAA, BBB, CC, DDD, EEEE | Zeile 7: ZZZZZ, St St St St St |
| Zeile 2: FFFF, GGG, HHH, JJJJJ | Zeile 8: aaaa, bbbb, ccc, dddd, eeee |
| Zeile 3: KKKK, LLL, MMM, NNNNN | Zeile 9: ffff, gggg, hhhh, iii, kkkkk |
| Zeile 4: OOO, PPPPP, QQQQ, RRR | Zeile 10: lll, mmm, nnnnn, ooo, pp, q, rrr |
| Zeile 5: SSSSS, TTTTT, UUUUU | Zeile 11: ssss, ssßßßß, tttttt, uuuu |
| Zeile 6: VVVVV, WWWW, XXX, yyy | Zeile 12: v v, wwww, xxx, yyy, ztztz, z |

Lektion: Versuche die folgende Matrikel zu transscribieren. Das Resultat ist auf Seite 12 zu überprüfen.



Matrikel aus dem Elender Kirchenbuch von 1659.

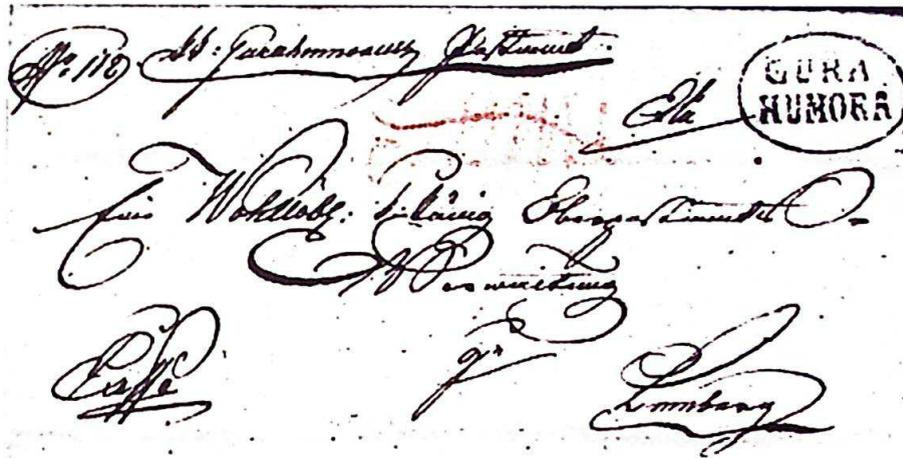
Im Vergleich: Wandel der Handschriften in 400 Jahren

Handschrift im Nürnberger Bürgerbuch von 1480, vergleiche auch Deckblatt innen.

De Computa Rosinigung. 80.

Nach dem Befehl ist Ludwig von Bayern...
 hant zu verordnen von Gletsch ist Ludwig...
 hant zu verordnen ist Ludwig...

Handschrift 1879



Tafel 11

Das gotische Alphabet ΓΠΤΙΣΚΑ (Gutesra)

Ǻ	B	Γ	ǻ	Ʒ	U	Z	h	ψ
a (ahsa)	b (bairkan)	g (giba)	d (dags)	e (aivus)	q (qaithra)	z (iuja)	h (hagl)	th (thiuth) *
I	K	Λ	M	N	Ɔ	Π	π	ϥ
i (eis)	k (kusma)	l (lagus)	m (manna)	n (nauths)	j (jer)	u (urus)	p (paithra)	ui *
ƕ	S	T	Υ	ƒ	X	⊖	ƿ	↑
r (raidar)	s (sauil)	t (teiws)	w (winja)	f (faihu)	x (iggws)	hw *	o (othal)	Vers/Satzende

*) ψ=scharfer t-Laut stimmlos wie engl. th, ϥ konsonantisches y wie frz.: huile, suisse, ⊖ stimmloses hw
 ƿ scheint der germanischen Odal Rune ƿ(o) entnommen, ƒ sieht dem germ. ƿ (f) ähnlich.

Dieses Schriftbild kommt auch gut in Wappenbannern zur Geltung: CONCORDIA DOMUS FORIS PAX

Erster Vers des "Vater unser" in Gotisch

ǺTTA UNSAR ψN IN HIMINAN WEIHNAI NAMO ψEIN
 atta unsar thu in himinan weihnai namo thein
 Vater unser du in Himmel heilig Name dein

Transscriptionen

Seite 2

Der Abend nahm ein gemütliches Ende.

Das mir der Hund viel lieber sei sagst du, oh Mensch, sei Sünde? Der Hund blieb mir im Sturme treu, der Mensch nicht einmal im Winde.

Christian seine Schwester Theodora vergas die Küchenreinigung im Haushalt des Ernst Faulhaber, aber warum?

Wie ich von meiner Mutter hörte, tanzten die Hexen letztes Jahr auf dem Blocksberg Rock & Roll.

Seite 3

Gestern am frühen Abend übersah in Immenrode ein Pkw Fahrer einen entgegenkommenden Lastkraftwagen; und nahm ihn somit die Vorfahrt und so kam es zu diesem folgenschweren Unfall.

Zweimal hatte Peter den Zug nach Rostock verpaßt und daher wird er seine Oma erst morgen besuchen können.

Quark mögen kleine Kinder nicht unbedingt gerne, wie auch Spinat.

"Von Unsinn kann hier nicht die Rede sein", entgegnete der Vorsitzende der Schulbehördenkonferenz, Dietmar Gödecke.

Seite 5

Höret

Es gibt nichts Totes auf der Welt,
Hat alles sein Verstand.
Es lebt das öde Felsenriff,
Es lebt der dürre Sand.

Lass deine Augen offen sein.
Geschlossen deinen Mund.
Und wandle still, so werden dir
Geheime Dinge kund.

Denn weißt du, was der Rabe ruft
Und was die Eule singt,
Aus jeden Wesens Stimme dir
Ein lieber Gruß erklingt.

Seite 6

Und meine Seele spannte weit ihre Flügel aus, flog durch die stillen Lande, als flöge sie nach Haus.

Krämer: 1863 | Ursula Schade, Frau des Böttchermeisters allhier
Jan. | hat ihre Schuld heutigen Tags mit 3 1/2 Krz. (Kreuzer) beglichen. JL. 1. Jan.

Seite 7

Wilhelm Liebetau, eines Einwohners und Arbeiters zu Wollersleben
Heinrich Liebetaus Söhnlein, ist den 6ten März 1806 des Nachts
an der Aus(♂)zehrung gestorben, und den 9ten beerdiget worden.
alt 3 Jahr 6 Monate.

Seite 8

67 Jahr | Den 27ten April ist Mstr. (Meister) Nicolaus Junge Schaf-
meister auf der Königl: Schäfferey gestorben
und den 28ten begraben.

62 Jahr | Den 15ten Jan: ist der Glaser Mstr: Michael Läßner
gestorben, und den 17ten ejusd:(gleichen Monats) begraben.

Seite 9

Hanß Henrich ^{Läßner} seine Tochter getauft. Paten seynd gewesen
Maria Erdmanns, eine Frau von Großen Bodungen und ein
junger Gesell von Uhtleben nomen est Maria. Den 15ten gbris

Anmerkung: nomen est= (Der) Name ist, 9bris=Novembris - November

Matrikel 1- 1591

Bastian Dorfmanns gestorben den 4ten an Fieber ist heuer den 5ten begraben. Er hinterlaßet 3 Minnorenne (unmündige) Kinder.

Matrikel 2- 1667

Baltzar Läßner und Jungfr Anna Kochs von Großen Bodungen copuliert den 16ten Juny.

Matrikel 3- 1679

Baltzar Läßner ein Söhnlein in der Noht getauft Pate wahr Dietrich Schuchard, den 20ten Marty. N. Johan Dietrich.

Testament: Erläuterung meiner Stiftung war die Dauer, wie es mit der aus- teilung gehalten werden solle. Die Armen sollen allzeit aus Lauff und deren beiden Vorstädten darzu erwie- set werden, sunderlich Wittweiber, und beßer sollen der Weiber mehr seyn als der Männer. Dabeÿ aber sollen soll denen Armen nur Vermahnung gegeben werden, es nicht übel ist andern mal u. zu ihrer höchsten Notdurft an- zu wenden, mit bitten meiner u. meines sel. Eheherrn im besten dabeÿ zu gedenken.

Ana Maria Leßnerin,
verwittibte Stadt-
Pfarrerin zu Lauff

Fonts aus dem Inernet

Zur Erstellung der Familienchronik, oder anderen kreativen Gestaltungen, bietet www.moorstation.org eine Vielzahl kostenloser Downloads an. Den Großteil der nachfolgenden Fonts habe ich dort heruntergeladen. Achtung, beim Download von amerikanischen Seiten in denen mit den Schriften des alten Europa all zu oft die Fantasie durchgeht. Ist ein Font doch einmal annehmbar, fehlen dann hier die Umlaute und das "ß". Auch bei moorstation.com schleicht sich oft solch ein Übeltäter ein. Manche solcher anglo-amerikanischen Fonts haben deutsche Namen wie: Heidelberg, Wittenberg, Deutsch Gothic oder Old Rothenburg. Alle Fonts mit roten Anfangsbuchstaben habe ich bei www.moorstation.com heruntergeladen. Achtung, es handelt sich bei diesen Downloads ausschließlich um Zip-Dateien. Wer also keinen WinZip auf dem Rechner hat braucht sich erst keine Mühe mit dem Download machen, da die Font Dateien nicht in ttf Dateien extraiert werden können.

Fraktur, Gotisch, Textur

Vecker Fraktur : Wer anderen eine Grube gräbt ist Bauarbeiter.

Münchener Fraktur - In der Not schmeckt Wasser auch ohne Brot !

Fette Fraktur-Wußten Sie das viele Eisenbahner keinen Zug vertragen?

Diploma Fraktur-Wenn's Arscherl brummt ist's Herzerl g'sund!

Manuskript Gotisch = Opium brachte in China manchen Opi um.

Textur-Stell Dir mal vor es gibt Krieg und keiner geht hin!

Schmalfette Fraktur-Wissen ist macht, wer dumm ist hat Frieden.

Liturgisch Gotisch : Wer lügt muß vor allem ein gutes Gedächtnis haben.

Hans Sachs Gotisch - Das Liederbuch Gotisch des Meistersängers.

Chursächsische Fraktur : Morgenstund hat Spuck´ im Mund.

Töllnische Current Fraktur um 1700.

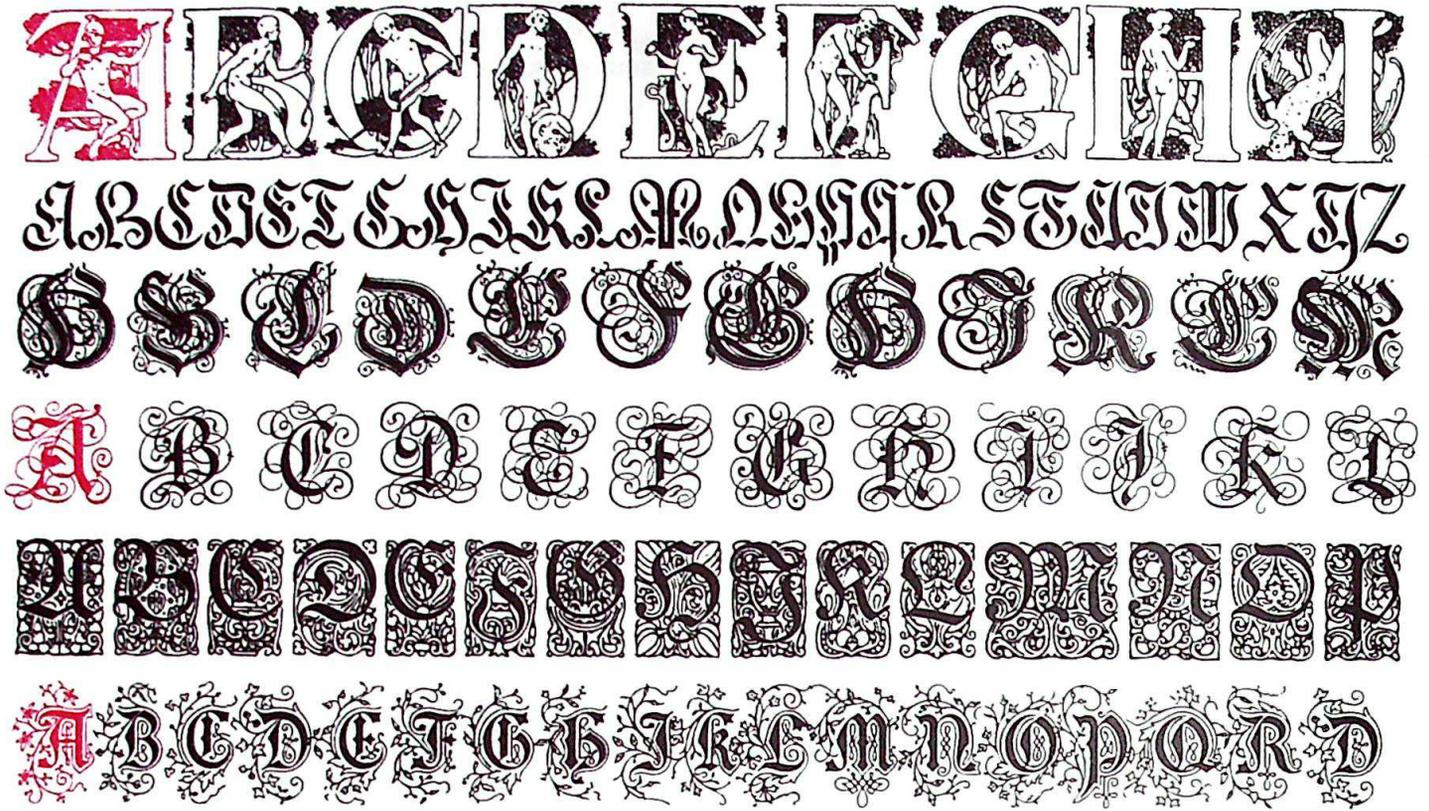
Medici Cextura-Cextur aus der Renaissance.

Genzsch u. Heyse Bierfraktur aus der gleichnamigen Schriftgießerei.

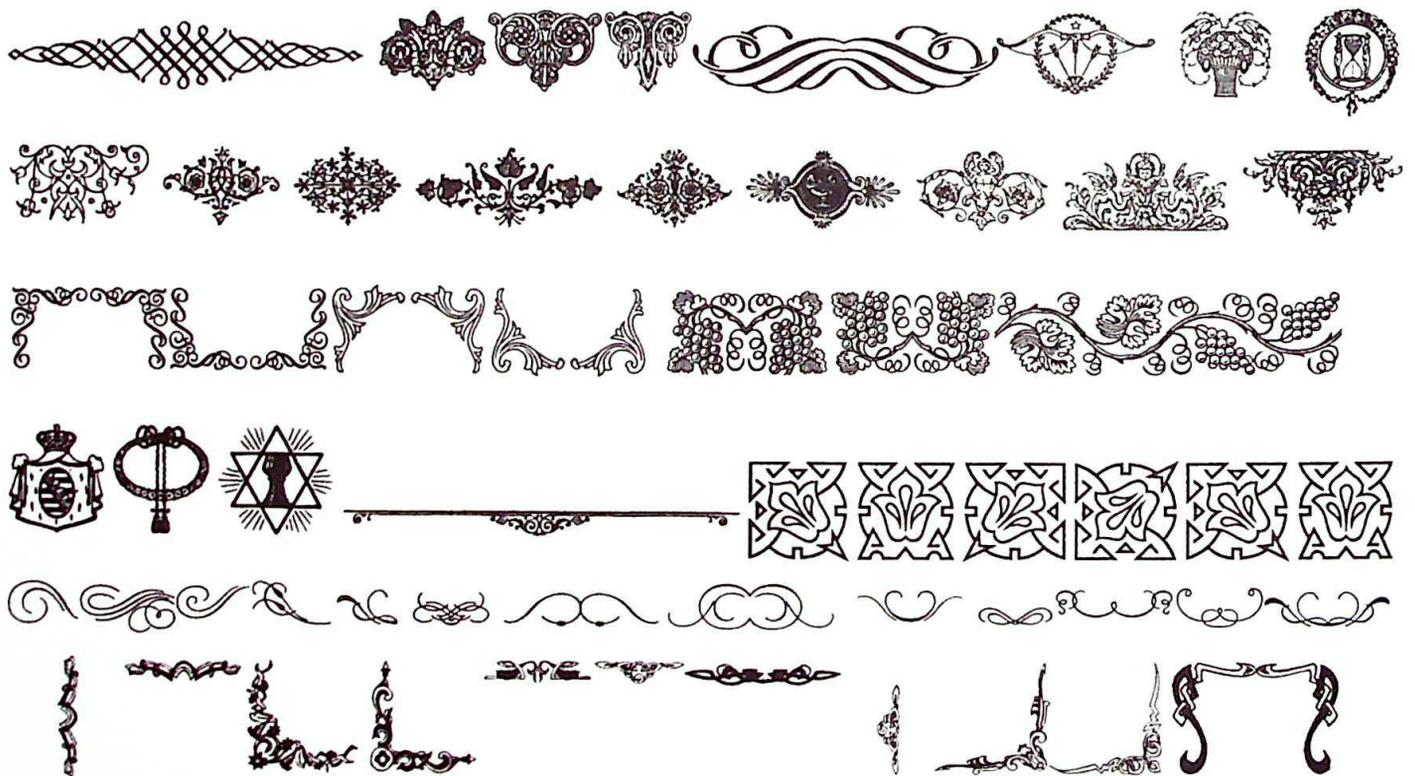
Schwaben Alt Auch Schwabacher genannt. A,B,C,D,E,F,G,H,I,J,K,L

Initialien





Einige Beispiele für Faktur -und Chronikschmuck



*drückste Lückent = druck Lückent ist nachdrück gefügt
und nicht im Ganzen!*

Anmerkung: Ich habe derzeit eine Sammlung von ca. 170 klassischen Fonts mit Schriftarten wie z. B. Sütterlin, Kanzleischriften, sowie Graphiken zusammengestellt, wo ausdrücklich nur zum persönlichen Gebrauch, auch die obrige Current enthalten ist. Die zuvor abgebildeten Fonts waren ein kleiner Auszug aus dem Repertoire. Auf Wunsch kann eine CD gegen Unkosten gebrannt werden. Bei Interesse bitte e-mail an: tomlessner@freenet.de.

Internetadressen

Druckerpatronen, Nachfüllsets, Papier weit unter Ladenpreis: www.druckerzubehoer.de

Für Ahnenforschungssoftware, Freeware: www.Ahnenblatt.de, www.deudos.com

Für Fonts: www.moorstation.org
www.peter-doerling.de

Ahnenforschungsgruppe/Internet: <http://de.groups.yahoo.com/group/ahnenforschungsgruppe>

Die überterritoriale kostenfreie Mailinglist im Net mit über 50 Dateien und ca. 200 Links zur Ahnenforschung

GenTool www.schloeder.net

GenTools unterstützt Historiker und Genealogen bei der Klärung bestimmter Fragen, die beim Lesen historischer Urkunden auftreten und die zumindest teilweise algorithmisch erfaßbar sind und damit dem Computer zugänglich gemacht werden können (Kalender, Mondphasen, Zeitberechnungen, Römischen Zahlen, SOUNDEX-Code, Herrschertabellen, Lateinlexikon, etc.

Funktionen

- Jahreskalender (Julian., Gregorian.), 1-2200 bzw. 1583-2200

- Katholischer Feiertagskalender, 30-2199 bzw. 1583-2199

- Protestant. Feiertagskalender, 1517-2199 bzw. 1583-2199

- Französischer Revolutionskalender (1792-1805)

- Jüdischer Kalender (4161 [400] – 6761 [3000])

- Islamischer Kalender (2 [623] – 2000 [2562])

- Umrechnung aller Kalender in den Gregorianischen Kalender

- Katholischer Heiligenkalender

- Heiligennamen suchen

- Informationen zu jedem Gregorianischen Kalendertag

- **Herrscherzeiten:** Päpste, Kaiser/Könige, Kurfürsten

- Umwandlung Römischer Zahlen in Dezimalzahlen

- SOUNDEX-Berechnung

- Mondphasenberechnung vom 01.01.0001 bis 31.12.2100 n. Chr.

- Parameter des mittelalterlichen Kalenders

- **Lateinlexikon** mit über 7000 Stichworten

- Lexikon lateinischer geographischer Bezeichnungen Mitteleuropas bis 1914

- Lexikon unbekannter Ausdrücke in alten Urkunden

- **Umrechnung alter Maße und Gewichte**

- Ausführliche Erklärung des Julianischen Kalenders, Gregorianischen Kalenders, Französischen Revolutionskalenders, Jüdischen Kalenders, Islamischen Kalenders, des Soundex-Algorithmus und der Römischen Zahlen - und noch vieles mehr.

Häufig vorkommende Begriffe und Abkürzungen in Kirchenbüchern

Ackermann - Bauer, Landwirt

Anno - Im Jahre

Anno domini - Im Jahre des Herrn

Commißarj - Gutsverwalter, Hofbeamter

Dreidörfner(in) - Jemand mit ländl. Anwesen grenzend an, bzw. in drei Dörfern an Landpacht od. Besitz.

ejusdem - im gleichen Monat, Jahr, auch für "des gleichen Tages"

ej. - dito

ejusd(t). - dito

ex sue - aus seiner (Ehefrau geboren) bedeutend: von seiner (Ehefrau)

Häusner - Mieter einer Kate, kleinem Häuschen, mit etwas Ackerland

Hospitz - Siechenhaus, auch Gemeinde Pflegehaus für alte verwitwete Personen, bzw. Verarmte.

Er wohnte in (im) Hospitz, veraltet auch für "zur Miete"

n. n. - nomini-namentlich

nomen - Name

nomini - namentlich, mit Namen

nomen est - (Der) Name ist

Mstr. - Kürzel für Meister

Mumme - Amme, Nährmutter

Weiland - gewesen(er), nicht mehr auf Erden verweilend - gestorben

Tages -und Monatsbezeichnungen in alten Kirchenbücher, römische Ziffern

Tages-Planetenzeichen

	Lateinisch	Alt / Niederdeutsch
Sonntag ☉	dominica, dies dominicus, dies Solis, lux domini, feria prima	Sonntag , Sönnitag
Montag ☾	feria secunda, dies Lune, dies Luna	guter Tag, Montag, Mendag
Dienstag ♂	feria tertia, dies Martis	Eritag, Irchtag, Irrtag, Zinstag, Zistag, Aftermontag, Achtermondag
Mittwoch ♀	feria quarter, dies Mercurii, media septimana	Mittichen, Michten, Gudenstag, Wodenstag, Wotansdag
Donnerstag ♃	feria Quinta, dies Jovis	Phincztag, Durnstag, Donnarsdag
Freitag ♁	feria sexta, dies Veneris	Fritag, Fridach, Freyasdag
Samstag ♄	feria septima, dies sabbatinus, abbatum, dies Saturni	Sambestag, Satertag, Snavend, Sneund, unsen Abend

Monatsbezeichnungen

Januar	January, Jänner, Schneemonat, Hartung
Februar	February, Feber, Hornung
März	Martii, Marty, Lenzmonat, Lenzing
April	Aprilus, Ostermonat, Saating
Mai	May, Wonnemonat
Juni	Juno, Brachmonat, Brachet
Juli	Juley, Heumonat, Heuert
August	Augusti, Erntemonat, Ernting
September	Septembris, Herbstmonat, Scheiding
Oktober	Oktobris, Weinmonat, Gilbhard
November	Novembris, Nebelmonat, Nebelung
Dezember	Decembris, Christmonat, Julmonat

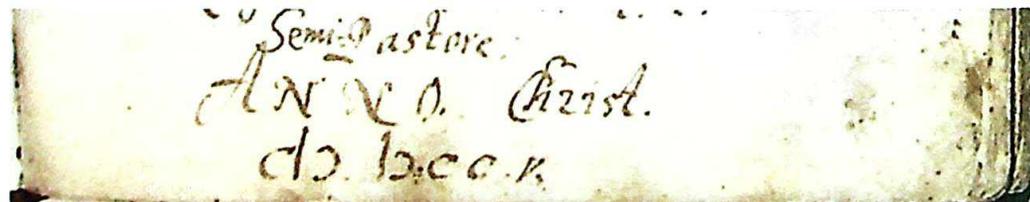
Monatskürzel

7bris, 7ber	September
8bris, 8ber	Oktober
9bris, 9ber	November
Xbris, Xber,	Dezember
10bris, 10ber	Dezember

Römische Ziffern

I	=1
II	=2
III	=3
IV	=4
V	=5
VI	=6
VII	=7
VIII	=8
K	=9
X	=10
XIV	=14
XXM	=26
L	=50
C	=100
D	=500
M	=1000
MDIX	=1509
MDCCCIX	=1809
MDCLXXXIV	=1684

Römische Zusatzzeichen



Auszug aus dem Einband des Taufbuches der ev. Pfarrei in Ausseß /Obfr.

Zeichen	Wertigkeit	Zeichen	Wertigkeit	Multiplikation
Ↄ	50	ↃↃ	1.000	Beispiel mit Wertigkeit 1.000 $\frac{ↃↃ}{XCVIII} = 98.000$
Ↄ oder D	500	ↃↃↃ	10.000	
ↃↃ od. D D	5.000	ↃↃↃↃ	100.000	

Daraus ergibt sich aus oben stehende Abbildung folgendes Jahr:

	ↃↃ	1.000
+	Ↄ	500
+	C	100
+	C	100
+	V	5
=		1705

Beispiel für einen Barocken Rahmen,
gefertigt mit einigen in diesem Heft vorgestellten
Fonts.

